

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 41: Shio und Yuji!

Immer noch sind unsere drei Freunde Takeshi, Jeff und Kira auf dem Weg nach Bad Lavastadt, wo Takeshi seinen vierten Orden gewinnen will. Vor kurzem bekam er von Kira ein rotes Pokémon-Ei geschenkt, daher freute er sich mittlerweile mehr auf die Geburt des Pokémon, als auf seinen nächsten Arenakampf. Doch sie blieben auf ihrer Reise nicht unbeobachtet, denn Takeshis Feind Tojo beobachtete sie in den bergigen Gebieten von einem höher gelegenen Bergpfad aus. Dort entschied er sich jedoch, mit seinem Pikachu ein Nickerchen zu machen und danach wieder die Verfolgung aufzunehmen. Allerdings schliefen sie länger als erwartet und so war es bereits früh am Morgen. Nun waren die beiden frisch und ausgeruht, um sich wieder an unsere Freunde zu heften.

Tojo hatte ein diabolisches Lächeln auf den Lippen und sagte: „Hehehe...Pikachu, lass uns gehen! Ein Kampf mit Takeshi wartet auf uns.“ „Pika, pika!“, erwiderte Pikachu darauf zustimmend. Die beiden wollten gerade losrennen, als plötzlich die Stimme eines Jungen sie aufhielt: „Hey, bleib gefälligst stehen!“ „Äh?“, gab Tojo aufgrund dessen einen verwunderten Laut von sich.

Tojo und Pikachu stoppten sofort und drehten sich langsam um. Als sie sich umgedreht hatten, entdeckten sie zwei Jungen vor sich. Der eine hatte ein langes, eng anliegendes Oberteil und eine lange, eng anliegende Hose an, die beide dunkelgrau-violett gefärbt waren, sowie schwarz-violette Schuhe. Zudem trug er violette Handschuhe. Und seine Haare, welche grau waren, standen ein bisschen nach links vorne ab und sahen ein wenig wuschelig aus. Der andere Junge hingegen war ganz locker mit einem weißen T-Shirt, einem roten Halstuch und einer kurzen, blauen Hose gekleidet. Er hatte braune Haare, die hinten zu einem kleinen Zopf zusammengebunden waren, und schaute ein bisschen scheinheilig drein. Derjenige von beiden, der von ihnen gesprochen hatte, war der Grauhaarige.

Recht erheitert setzte Tojo ein fieses Grinsen auf, bis er schließlich sagte: „Hehehe...Das ist ja wirklich niedlich. Ein Junge hält mich, den großen Tojo, auf. Hahaha! Weißt du überhaupt, mit wem du es zu tun hast, du Wurm? Wer bist du überhaupt?“ Der Junge mit den grauen Haaren sprach nun in ernstem Ton: „Mein Name ist Shio. Ich bin 12 Jahre alt. Und wer du bist, interessiert mich relativ wenig.“ Wütend erwiderte Tojo darauf: „Rrhh...Ein wenig mehr Respekt, wenn ich bitten darf!“ Daraufhin sprach auf einmal der andere Junge, der etwas abgedreht aussah:

„Hehe...Und mein Name ist Yuji. Ebenfalls 12 Jahre alt. Cool, was?“ „Hä? Was soll denn daran cool sein?“, erwiderte Tojo irritiert, „Könnt ihr beiden Knalltüten mir mal verraten, warum ihr es so dreist wagt, mich aufzuhalten und meine kostbare Zeit zu verschwenden? Wer seid ihr genau und was wollt ihr von mir?“

„Wir sind die ranghöchsten Mitglieder der Pokémon Force.“, erklärte Shio, indes Tojo völlig perplex fragte: „Pokémon Force? Was soll denn das sein?“ Shio schaute Tojo daraufhin voller Ernst an und erklärte: „Wir sind eine kleine Gruppe von Pokémon-Trainern, die sich das Ziel gesetzt hat, alle möglichen Trainer herauszufordern und sie im Kampf zu besiegen. Damit wollen wir ihnen ihr Selbstvertrauen nehmen, sodass sie keine Lust mehr auf das Pokémon-Training haben. Unsere wahre Absicht ist es, das Zusammenleben von Menschen und Pokémon zu unterbinden. Niemand soll jemals wieder ein Pokémon besitzen dürfen.“

Tojo fing auf einmal erneut an, zu lächeln, und fragte vorausahnend: „Und jetzt wollt ihr mich herausfordern?“ „Ganz genau. Du besitzt ein Pikachu, demnach kannst du nur ein Trainer sein.“, stellte Shio mit Gewissheit fest. Tojo sagte daraufhin: „Hehe...Richtig geraten, Shio. Oh Mann, ihr zwei habt echt nicht mehr alle Tassen im Schrank. Ihr habt nicht den leisesten Schimmer, mit wem ihr es hier zu tun habt. Wüsstet ihr, wer hier vor euch steht, dann hättet ihr sicher einen großen Bogen um mich gemacht.“

Völlig gelassen zeigte Yuji plötzlich mit dem Finger auf Tojo und sagte: „Hey, Alter! Kapierst du denn gar nichts, du komischer Kauz? Es interessiert uns einen feuchten Dreck, wer du bist. Bleib cool und lass dich fertig machen! Alles klärchen?“ „Gh, gh...“, murrte Tojo gereizt, „Du willst wohl, dass ich dich fertig mache, du kleine Made.“ Tojo holte nun seinen Poké-Stab hervor und ging wütend auf Yuji zu. Doch Shio, der links vor Yuji stand, hielt seinen Arm zur Seite und versperrte Tojo damit den Weg. „Lass mich durch!“, forderte Tojo, „Dein Kumpel will ´ne Abreibung.“ „Irrtum, das will er nicht. Wir beide werden kämpfen und Yuji schaut zu. Du bist mein Gegner.“, erwiderte Shio darauf völlig emotionslos. Tojo setzte derweil ein diabolisches Lächeln auf und erwiderte vorfreudig: „Hehehe...Meinetwegen. Wenn du so lebensmüde bist, dann bitte schön, tu dir keinen Zwang an! Aber heul später nicht rum, wenn du verloren hast!“

Tojo und Shio stellten sich nun mehrere Meter auseinander, um genug Platz für den Kampf zu haben. Ernst schaute Yuji nun zu Shio und sagte: „Shio, führe deine Mission aus!“ „Mache ich...“, entgegnete Shio mit ebenso ernster Miene, „Damit die Leute auf der Welt in Frieden leben.“ „Das ist der Zweck eurer Mission?“, fragte Tojo derweil sichtlich erheitert, „Pah, da lache ich doch drüber. Ihr Narren. Gleich werdet ihr euch wünschen, mir nie begegnet zu sein. Shio, du hast nicht die leiseste Chance, mich zu besiegen. Pikachu, leg los!“ „Piikaa!“, schrie Pikachu energisch, als es mit einem Satz vor Tojo sprang und sich zum Kampf bereit machte.

„Okay, er hat Pikachu gewählt. Das dürfte kein großes Problem werden.“, sagte Shio infolgedessen, „Hey, du! Glaub mir, du wirst nur eines von über 1000 Opfern. So viele Trainer haben wir nämlich schon besiegt und wir haben kein einziges Mal verloren.“ „Das interessiert mich einen Scheiß.“, stellte Tojo nüchtern klar, „Wähle endlich dein Pokémon, anstatt hier blöd rumzuquatschen!“ Shio schloss daraufhin kurz die Augen und setzte ein ernstes Lächeln auf, bis er schließlich sagte: „Wie du meinst. Scherox, ich wähle dich!“ Shio zückte einen Pokéball und warf ihn nach vorne auf den Boden.

Dort öffnete er sich und heraus kam ein Scherox, die weiterentwickelte Form eines Sichlor.

Scherox war ein mittelgroßes, zweibeiniges Pokémon, das bis auf einige schwarze Flecken hauptsächlich rot gefärbt war. Der schmale Kopf zeichnete sich durch drei breite, jedoch abgerundete Stacheln aus. Die Augen bestanden aus weißer Lederhaut, gelben Iriden und schwarzen Pupillen. Aus den verstärkten, dicken Schultern wuchsen die dünnen Arme des Käfer/Stahl-Pokémon. Sie gingen in dicke Kneifzangen über, die durch ein Muster reißzahnbewehrten Köpfen ähnelten. Der eher kleine Oberkörper wurde durch einen dünnen Bauch mit dem Unterleib verbunden. Am Rücken wuchsen die zweiteiligen Flügel. Hierbei war das obere Flügelpaar mit einem roten Stück verstärkt. Die dicken Oberschenkel gingen in dünne Beine über, die wiederum nach unten hin immer breiter und kräftiger wurden. An den Füßen verfügte das Pokémon jeweils vorne und hinten über eine spitze Krallen.

Energisch schrie es nun „Sche! Scherox!“, woraufhin Tojo verblüfft sagte: „Oh...Du hast ein Scherox? Nicht schlecht, aber mein Pikachu kannst du nicht schlagen. Los, Kleiner, erledige es mit deinem Donnerblitz!“ „Piiikaaachuuu!“, schrie Pikachu daraufhin, konzentrierte sich und entlud dann einen gewaltigen, elektrischen Strahl. Dieser flog genau auf Scherox zu, doch dieses machte keinerlei Anstalten, auszuweichen.

„Scherox? Du weißt, was du zu tun hast.“, meinte Shio nur trocken. „Scherox! Scheeee!“, erwiderte Scherox darauf ernst und schlug mit seinem scherenartigen Stahlarm gegen den Donnerblitz, welcher sich augenblicklich neutralisierte und somit auflöste. Erschrocken darüber schrie Tojo: „Waaas? Wie kann denn das sein? Soweit ich weiß, sind Stahl-Pokémon nicht resistent gegenüber Elektro-Attacken. Wie konnte es diesen Angriff abwehren?“ „Du hast schon recht.“, gab Shio zu, „Stahl-Pokémon haben weder einen Vorteil noch eine Schwäche gegenüber Elektro-Pokémon. Aber hast du schon mal daran gedacht, dass mein Scherox auf einem viel höheren Level als dein Pikachu sein könnte?“ „Tss...Das ist sicherlich nicht der Grund.“, erwiderte Tojo mit absoluter Gewissheit, bis Shio schließlich sagte: „Das werden wir ja gleich sehen. Scherox, setz die Metallklaue ein!“ „Scheeroox!“, rief Scherox infolgedessen, stürmte unglaublich schnell nach vorne und verpasste Pikachu einen harten Schlag mit seiner metallischen Klaue, ohne dass man es sehen konnte. Der Angriff war in nur einer Sekunde vollzogen und Scherox stand nun hinter Pikachu, somit standen sie einander mit dem Rücken zugewandt. Pikachu, welches natürlich hart getroffen war, fiel plötzlich um. Shio hielt daraufhin seinen Pokéball auf Scherox gerichtet und sagte selbstsicher: „Da hast du’s. Das war’s. Aber mach dir nichts draus! Du bist nicht der erste, dessen Pokémon nach einer einzigen Attacke verliert.“

Währenddessen hing Tojos Kopf etwas nach unten, sodass man sein Gesicht kaum sehen konnte. Nur ein scheinheiliges Lächeln konnte man ausmachen. „Hehehe...Du Narr.“, gab er dabei erheitert von sich. „Was?“, fragte Shio darauf verwundert, bis Tojos Kopf plötzlich hochschreckte. Sein Poké-Stab begann, hell zu leuchten, und auf seiner Stirn tauchte das leuchtende Pokéball-Symbol auf. Mit einem kranken Lachen rief Tojo nun: „Uahahahaha! Glaubst du im Ernst, du kannst einen so starken Trainer wie mich einfach so besiegen? Das hast du dir wohl etwas zu einfach vorgestellt, Kleiner.“ „Bist du dumm? Wovon sprichst du?“, gab Shio widerspenstig zurück, „Dein Pikachu liegt am Boden, es kommt nicht mehr hoch. Sieh ein, dass du verloren hast!“ Tojos Körper umgab nun plötzlich eine dunkle Schattenaurea, woraufhin er voller Vorfriede und mit einem gierig wirkenden Lächeln sagte: „Hehehe...Das Spiel hat erst

begonnen, Kleiner. Du wirst nun sehen.....wie ein echter Pokémon-Trainer zu kämpfen weiß. Pikachu, komm hoch!" Pikachu stand nun wieder auf. Bis auf eine kleine Schramme am Bauch hatte es sich nicht weiter verletzt.

Überrascht darüber, rief Yuji auf einmal: „Heeeyyy! Das ist aber uncool. So geht das aber nicht. Shio, kämpf mit ein bisschen mehr Einsatz! Der Angriff war ein wenig zu lasch, Kumpelchen! Denk immer an unseren Slogan: Damit die Leute auf der Welt in Frieden leben.“ Shio erwiderte daraufhin etwas gereizt: „Halt die Klappe, Yuji! Von uns beiden habe immer noch ich das Sagen und du bist gefälligst ruhig da auf den billigen Plätzen!“ „Aber ich bin nicht auf den billigen Plätzen, ich stehe doch genau neben dir, Shio.“, entgegnete Yuji belämmert, woraufhin Shio noch gereizter als zuvor sagte: „Rrhh...Idiot! Sei einfach still, so kann ich mich nicht konzentrieren.“

Tojo schloss nun mit einem arrogant wirkenden Blick die Augen und sagte recht erheitert: „Oh Mann, ihr seid wirklich ein verkorkster Haufen von Versagern. Und so etwas fordert mich heraus. Wisst ihr, dass ihr meine Zeit verschwendet? Ich hab keine Lust mehr. Pikachu, Doppelteam!“ „Pika! Pikachu!“, rief Tojos Pokémon, als es energisch auf Scherox losrannte. „Los, Scherox! Noch einmal die Metallklaue!“, konterte Shio umgehend, während Scherox energisch rief: „Sche! Scheeroox!“ Scherox stürmte nun auf Pikachu los, doch kurz bevor es Pikachu attackieren konnte, spaltete dieses sich in 16 Duplikate seiner selbst auf, wodurch Scherox in ein Hologramm von Pikachu schlug. Verblüfft sagte es daher „Sche?“, während die vielen Pikachu es rasend schnell umkreisten und kampfeslustig „Pi! Pi! Pi!“ schrien.

„Tja, nun rate mal, welches davon das Echte ist!“, meinte Tojo indes nur süffisant. Shio wirkte nun einen Moment lang nachdenklich, bis er plötzlich energisch rief: „Hm...Das da, greif das da an, Scherox!“ Shio zeigte auf eines der Pikachu, die alle schnell im Kreis um Scherox herumliefen. Scherox erkannte, welches Pikachu Shio meinte und konzentrierte sich auf dessen Bewegungen. Als es der Meinung war, den Rhythmus von Pikachus Bewegungen durchschaut zu haben, flog es nach vorne und schlug in die Menge. Und tatsächlich traf Scherox mit seiner Klaue das echte Pikachu, welches aus der Menge von Hologrammen herausgeschleudert wurde und hart zu Boden fiel. „Piii!“, schrie es dabei verbissen, während Tojo geschockt stammelte: „Gaahh! Das kann nicht sein.“ „Und ob das sein kann.“, stellte Shio klar, „Du wirst verlieren.“ „Hehehe...armer Irrer.“, spottete Tojo nur, „Kapier endlich, dass du derjenige bist, der nicht gewinnen kann! Pikachu, Ruckzuckhieb!“ „Piiikaaa!“, schrie Pikachu infolgedessen energisch, rannte blitzschnell los und verschwand dabei aufgrund seiner schnellen Bewegungen immer wieder. Dann tauchte es direkt vor Scherox wieder auf und rammte es mit seinem Kopf in den Bauch. Durch die Attacke fiel Scherox um und Pikachu stand nun mit allen vier Pfoten auf Scherox' Bauch, wo es ihm kampfeslustig ins Gesicht sah und sagte: „Piii! Pii...kaa!“

„Wie ist denn das möglich?“, sagte Shio nun sichtlich irritiert, „Mit Normal-Attacken hat man doch keine Chance, Stahl-Pokémon zu verletzen.“ „Tja, du kleiner Hosenscheißer.“, entgegnete Tojo herablassend, „Du hättest besser daran getan, einen Pharao nicht zu unterschätzen. Das hast du nun davon.“ „Pharao? Wovon sprichst du?“, fragte Shio verwirrt, worauf Tojo erwiderte: „Das tut nichts zur Sache. Mit deinem Spatzenhirn wärest du sowieso nicht in der Lage, das zu begreifen. Ich habe auch nicht vor, einem kleinen, minderwertigen Jungen wie dir von mir zu erzählen.“

Jetzt erteile ich dir mal eine Lektion, die sich gewaschen hat, und zwar mit einem Sieg meinerseits. Pikachu, Donner!" „Piiikaaachuuu!", schrie Pikachu daraufhin lautstark auf. Während Pikachu noch auf Scherox stand, verpasste es ihm die volle Breitseite. Die Elektrizität seines Donners jagte durch Scherox' gesamten Körper, weswegen dieses schmerzerfüllt schrie: „Scheee! Scheerooox!"

Schließlich brach Pikachu die Attacke nach einigen Sekunden ab und sprang dann nach hinten zu Tojo, der zuversichtlich sagte: „Hahaha! Na? Immer noch so siegessicher?" „Natürlich. Ich zweifle keinesfalls an meinem Sieg.", gab sich Shio immer noch selbstbewusst, „Und Scherox auch nicht." Scherox stand nun wieder auf. Es war ein wenig angesengt und sein Körper qualmte, aber es war immer noch kampffähig, was es bewies, indem es energisch „Scherox! Sche, Scherox!" sagte.

„Hehe, jetzt zeige ich dir eine Strategie der Extraklasse. Scherox, Doppelteam!", leitete Shio den direkten Gegenangriff ein. „Scheee!", erwiderte Scherox bestätigend, teilte sich dann plötzlich in 20 weitere Scherox auf und all diese 20 Scherox rannten anschließend blitzschnell um Pikachu herum, welches sich verwirrt umsah und panisch rief: „Pi? Pika?" Tojo blieb derweil ganz gelassen und verschränkte die Arme. Anschließend sagte er: „Hehehe...Immer mit der Ruhe, Pikachu! Wir sind nicht so dumm wie unsere Gegner. Jeder, der dich, Pikachu, bei deiner Doppelteam-Attacke angegriffen hat, hat dafür bezahlt. Den Fehler machen wir doch nicht selbst. Ich bin zwar beeindruckt, dass Scherox' sich in mehr Duplikate aufteilen kann, als du, Pikachu, aber das bringt ihm auch nichts."

„Tja, du erkennst wohl leider nicht meine Taktik. Aber das ist dein Problem.", meinte Shio selbstsicher grinsend, „Scherox, setz jetzt den Schwerttanz ein!" „Sche! Scherox, Scherox!", rief Scherox daraufhin. Alle Scherox' blieben nun plötzlich stehen und begannen, sich auf einer Stelle immer wieder im Kreis zu drehen. Dabei zogen sie ihre metallischen Klauen eng zusammen an ihren Körper und ein leuchtendes Licht umgab jedes der Scherox. Durch diese Attacke stieg die Angriffskraft von Scherox stark an, weswegen Tojo zurecht erschrocken sagte: „Ahhh! Verdammt. Jetzt verstehe ich. Shio weiß genau, dass wir keine Ahnung haben, wo sich das echte Scherox aufhält. Und daher hat er genug Zeit, um sein Scherox stark genug zu machen, um den finalen Schlag auszuführen. Aber nicht mit uns. Pikachu, wir haben keine Wahl. Greif eines der Scherox mit deiner Donnerblitz-Attacke an!" „Pika, pika! Piiikaaachuuu!", rief Pikachu daraufhin energisch und setzte den Donnerblitz ein, welcher auf eines der Scherox zuflog. Als die Attacke das Scherox traf, löste dieses sich jedoch auf. Somit hatte Pikachu also das falsche Scherox erwischt.

Urplötzlich verschwanden alle weiteren Hologramme und das echte Scherox stand mehrere Meter hinter Pikachu, doch dieses bemerkte Scherox zunächst nicht und war nur etwas verwirrt. Verunsichert sagte es „Pi? Pika, Pikachu?", woraufhin Shio sichtlich zufrieden rief: „Ha, sehr gut, Scherox. Jetzt versetz Pikachu den Gnadenstoß! Dann haben wir gewonnen. Los, Schlitzer-Attacke!" Scherox schrie daraufhin energisch „Scheerooox!" und begann, mit seinen hinteren großen Flügeln zu schlagen und flog dann mit sehr viel Tempo auf Pikachu zu. Es machte sich zur letzten Attacke bereit, während Tojo verbissen rief: „Das wird nichts, Shio. Pikachu, dreh dich um! Scherox ist hinter dir. Verpass ihm einen Donnerschlag!"

Pikachu drehte sich umgehend um und erblickte Scherox, welches schon sehr nah herangekommen war. Anschließend sprang es nach vorne auf Scherox zu, welches

wiederum auf Pikachu zuflog. Als die beiden Pokémon aufeinander trafen, führten sie gegenseitig ihre Attacken aneinander aus. Scherox verpasste Pikachu beim Vorbeifliegen einen harten Schlitzer auf dessen Rücken. Währenddessen hatte Pikachu seinen Schwanz mit Elektrizität aufgeladen und Scherox mit diesem hart in den Bauch geschlagen. Nachdem dieser Schlagabtausch von Attacken vorüber war, standen die Pokémon nun mit dem Rücken einander zugewandt. Es war eine angespannte Situation. Niemand wusste, ob beide Pokémon den Kampf jetzt noch fortführen konnten. Doch plötzlich fielen Pikachu und Scherox beide im selben Moment um und lagen am Boden. Sie hatten sich gegenseitig k.o. geschlagen.

Völlig geschockt rief Tojo nun: „Gaahh! Waaas? Wie kann das sein? Unentschieden? Ein großer Trainer wie ich kann sich doch nicht mit einem Remis gegen solch einen Versager zufrieden geben.“ Shio hielt nun seinen Pokéball auf Scherox gerichtet und sagte verbissen und verständnislos: „Nicht zu fassen. Zum ersten Mal hat jemand unsere Mission vereitelt. Scherox, komm zurück!“ Shio holte Scherox schließlich in seinen Pokéball zurück und sagte dann anerkennend: „Hm...Das war ein guter Kampf. Ich habe noch nie einen so starken Trainer wie dich getroffen. Aber das kann ich nicht einfach so hinnehmen. Bisher ist es noch niemandem gelungen, eine Mission unserer Pokémon Force zu vereiteln. Du bist da der Allererste. Sag mir eins! Wie ist dein Name?“ „Hehehe...Mein Name ist Tojo.“, entgegnete Tojo mit einem diabolischen Grinsen, „Merk dir diesen Namen gut! Denn wir sehen uns heute bestimmt nicht zum letzten Mal.“ Mit einem ernsten Lächeln erwiderte Shio darauf: „Hehe...Kannst du Gedanken lesen? Dasselbe wollte ich eben auch sagen. Du bist stark, Tojo, aber ich kann ein Unentschieden nicht hinnehmen. Bei Gelegenheit werden wir wieder kämpfen. Verlass dich drauf! Yuji, lass uns gehen!“

Shio sprang nun vom Bergpfad herunter. Allerdings waren es mehr als fünf Meter, bis er auf dem Boden unter dem Pfad aufkam. Jedoch schien er zu wissen, was er tat, denn bei diesem Sprung in die Tiefe tat er sich überhaupt kein bisschen weh. Nun stand nur noch Yuji vor Tojo und sagte mit abgedrehter Stimme: „Hui, gar nicht mal schlecht, Alter. Aber vergiss nicht! Das Motto unserer Organisation lautet: Damit die Leute auf der Welt in Frieden leben. Wir lassen uns nicht aufhalten. Demnach werden wir uns wiedersehen. Tschüssi!“ Yuji sprang dann auch vom Bergpfad herunter und rief beim Fallen völlig verrückt: „Fischers Fritz fischt frische Fische. Frischen Fisch fischt Fischers Fritz. Yeah, hier komme ich. Jiiihaaa!“ Nun hörte Tojo nur noch einen lauten Knall. Zwar schaute er nicht hinunter, aber er konnte sich bereits denken, dass Yuji beim Sprung nach unten im Gegensatz zu Shio unsanft gelandet sein musste.

Mit verächtlichem Ton sagte Tojo nun „Tss, was für ein Idiot. Aber um den muss ich mich nicht kümmern.“, woraufhin er zu Pikachu ging, welches ohnmächtig war, und es auf den Arm nahm. „Hm...Dieser Shio ist verdammt stark.“, stammelte Tojo nachdenklich, bis er auf einmal wieder ein teuflisches Lächeln aufsetzte und fortfuhr: „Hehehe...Nun habe ich also eine Herausforderung mehr und zwei starke Gegner, die es zu besiegen gilt. Takeshi und Shio. Und bei Takeshis Pech würde es mich nicht wundern, wenn er Shio ebenfalls über den Weg läuft. Hahahaha! Das könnte sehr interessant werden. Ich freu mich schon aufs nächste Mal. Hehehe...“ Nun holte Tojo seinen Poké-Stab hervor, welcher hell zu leuchten begann, und von der einen Sekunde zur anderen verschwanden er und Pikachu.

Doch jetzt stellt sich natürlich die Frage: Wird auch Takeshi Shios Bekanntschaft machen?